

Nm. am Weiher.–

19/12 Vm. dictirt Briefe und autobiogr.

In der Früh war die Wohnungscommission da – bestehend aus einem Official, der sich als Hr. Hantschel vorstellte und erzählte sein Vater sei ein guter Bekannter von Schönherr. Als ich nach den andern Herrn fragte, insbesondere den Arbeiterräthen;– erklärte er, die stören eigentlich nur;– es werde nichts so heiss gegessen als gekocht und fand seine ganze Function im Grunde selber lächerlich. Von Anforderung natürlich keine Rede. (Oesterreichische „Maßnahmen“.)

Nm. Aufzeichnungen, Rechnungen.–

20/12 Vm. Trauung (standesamtlich) im Hause Landesberger; Lili mit Walter Stross.– Praesident mit mir über die Herzensgeschichte Gertys, Mißtrauen gegenüber ihrem Erwählten.– Da Auto nach Baden 3000 Kr. verlangt, fährt die Tochter des Praesidenten mit Gatten Nachmittag in der Elektrischen nach Baden, wo sie mit Mühe ein Zimmer bekommen haben. Mit Hinblick auf die Jammerzeit muß das köstliche Buffet mit dem französ. Champagner erwähnt werden.– Lili im Brautkleid sehr anmutig.–

– Bei Gisa, zum Geburtstag gratuliren. Julius und Helene.

Nm. am „Weiher“.–

21/12 S.– In Regen und Wind Sievring, Himmel, Cobenzl.–

– Zum Thee Aranyi (mit Vater), Grosz, Arthur Kfm., Leo, Richards Kinder; Frl. Oppelt, Kolap, Dr. Lichtenstern, Gutheil, Schütz, Rosa Gußmann.– Aranyi mit Grosz spielten Sonaten von Bach, Mozart, Grosz.–

– Mit Heini ein Mozart Quartett.

22/12 Dict. autobiogr. u. a.–

Nm. am Weiher.

Las „Die Maringotte“, von Krell, vom Autor überschickt (Partenkirchen). Begabt in der neuesten Manier, aber unleidlich versnobt.–

23/12 Vm. bei Gustav (Thimig dort).–

Bei Julius's (Geschenke für die Kinder; „Schwestern“) –

– Nm. am Weiher.–

24/12 Vm. Besorgungen.–

Nm. Bescherung. Nur die Kolap als Gast. Von Olga eine sehr schöne Klimtzeichnung.– Von H. K. kam eine vergrößerte Photographie, eine Bank Windmühlhöhe, mit Ausblick; sowie Maiglöckchen. O. war davon höchst verstimmt; äußerte zu K. „es sei sehr beziehungsweise“, und noch allerlei gekränktes.– Auf die „Schwestern“ hatt ich ihr nur eine kühle Widmung geschrieben, was sie gleichfalls verletzte.–